

Presseinformation

An die Redaktionen
von Presse, Funk
und Fernsehen



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

- Kontakt und Handling -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Ruhrolympiade findet vom 29. Mai bis 6. Juni in Duisburg die europaweit größte regionale Jugendsportveranstaltung statt. Beiliegend finden Sie ein Informations-Paket über diese mittlerweile zu einem bundesweit renommierten Ereignis gewachsene Veranstaltung. Während der Ruhrolympiade erreichen Sie unter folgenden Rufnummern

das Wettkampf- und Pressebüro

**Duisburg Sport
Kruppstr. 30b
47055 Duisburg**

Tel: 0203 9976-117/333 oder 0171 8379239 bzw.

e-Mail: presse@ruhrolympiade.de

Wenn Sie Veranstaltungen des Rahmenprogramms oder Wettkämpfe besuchen wollen, werden wir Ihnen gern ebenso behilflich sein wie bei der Vermittlung von Interviewterminen oder Gesprächspartnern.

Zum Handling

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie sofort am Ende der Wettkampftage die Ergebnisse in die Redaktionen. Bitte schicken Sie uns eine kurze „Lock-Mail“ an presse@ruhrolympiade.de, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen bzw. wir diesen aktualisieren können. Sie können sich auch selbst im Ergebnisdienst-Newsletter anmelden, den Sie im Pressebereich www.ruhrolympiade.de finden. Weiterhin werden wir Ihnen vorab eine nach Städten gegliederte Liste der Kandidaten für den Förderpreis zusenden. Zur leichteren Berichterstattung werden wir Ihnen am Sonntagmittag, 6. Juni, mit einer Vorabmeldung die Entscheidung der Jury mitteilen.

Internet

Im Internet sind Informationen über die gesamte Veranstaltung, die Wettkämpfe, die Ergebnisse, Zwischenstände, Medaillenspiegel sowie Presseinformationen und aktuelles, honorarfreies Fotomaterial (im Bereich Presse) in druckfähiger Qualität unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.ruhrolympiade.de>

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Klein
Ruhrolympiade Presse



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

9000 Nachwuchssportler an der Wedau

Duisburg rüstet sich zur buntesten Ruhrolympiade

Essen/Duisburg. Mit über 9000 jungen Athletinnen und Athleten aus 18 Städten und Kreisen ist die diesjährige Ruhrolympiade vom 29. Mai bis 6. Juni in Duisburg ohnehin schon eine der größten in der 47-jährigen Geschichte von Europas größtem regionalen Jugendsportevent. Doch im Jahr 2010 geht es nicht nur um eine rein sportliche Leistungsschau mit Weiten und Zeiten. Sport ist gerade im Ruhrgebiet viel mehr, er ist Kult und Kultur, gelebtes und geliebtes Zeichen von Vielfalt und Integration. Unter dem Motto „Sportkulturen Ruhr – bunt, aktiv, international“ verwandelt sich am Wochenende, 5. und 6. Juni, der Sportpark Wedau in eine Arena zum Anschauen, Ausprobieren und Mitmachen. Vom Takraw (einer Art Volleyball, das jedoch nur mit den Füßen gespielt wird) bis Pinnchenkloppen, Tchoukball oder Krulbol - jeder kann ausprobieren, staunen oder nur fasziniert zuschauen. Die Vielfalt der Sportarten, die im Lauf der Zeit mit den Menschen ins Revier kam, ist schlicht spektakulär. Dieses Festival ist übrigens der einzige reine Sport-Programmpunkt unter den Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt 2010. Dass dafür dann die Ruhrolympiade als Plattform ausgewählt wurde, freut Ausrichter Duisburg und den Trägervereins-Vorsitzenden Heinz-Dieter Klink ganz besonders. „Die Ruhrolympiade zeigt jedes Jahr durch die rund 9000 Teilnehmer zusammen mit den unzähligen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern, wie hier in der Region Sport gelebt wird: nicht zuschauend, sondern aktiv mit Herz und Hand. Diese Kultur des Machens macht für mich das Ruhrgebiet zu einer der tollsten Sportregionen der Welt.“

Die teilnehmenden Sportler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren bei der Ruhrolympiade stammen aus dem gesamten Ruhrgebiet sowie aus Düsseldorf, dem Rheinkreis Neuss und nach zweijähriger Pause auch wieder aus Aachen. Sie treten bei Europas größter regionaler Jugend-sportveranstaltung in überwiegend olympischen Sportarten an, von Badminton bis Volleyball. Anders als im „großen olympischen Programm“ gibt es bei der Ruhrolympiade auch Medaillen im Billard und Schach. Im vergangenen

Jahr gewann wieder Seriensieger Dortmund (26 Erfolge) den Städtevergleich. Gastgeber Duisburg holte sich vor zwei Jahren ebenfalls als Ausrichter Platz zwei.

Für die Mammutaufgabe, Wettkämpfe für 9000 Sportler zu organisieren sowie die notwendige Infrastruktur für rund 1.500 Betreuer zu schaffen, haben sich bei den Ausrichtern Sport, Politik und Verwaltung zusammengefunden und sich gemeinsam für die Gastgeberrolle gerüstet. Ein Modell, das zum einen die organisatorische Zukunft der Ruhrolympiade aufzeigt, zum anderen verdeutlicht, welchen Stellenwert dieses einzigartige Jugendsport-Event auch abseits des Sports mittlerweile in den Städten und Kreisen genießt. Der Trägerverein Ruhrolympiade e.V., in dem sich unter anderem der Regionalverband Ruhr, der Verein pro Ruhrgebiet, der Landessportbund und die Sportjugend NRW sowie die Sportjugenden der Teilnehmerstädte zusammengeschlossen haben, bildet die dauerhafte organisatorische Plattform zur Unterstützung der jeweiligen Ausrichter.

Seinen 25. Geburtstag feiert in Duisburg der im Rahmen der Ruhrolympiade ausgerichtete Internationale Workshop „Talentsuche und Talentförderung“. Leistungssport 2020, neue Antworten auf veränderte Wirklichkeiten zu suchen – dies hat sich die Fachtagung als Thema gesetzt, die am 31. Mai und 1. Juni in Duisburg (Gebälsehalle im Landschaftspark Nord) stattfindet.

Herausragende Leistungen bei der Ruhrolympiade können für die Aktiven auch ein weiteres Sprungbrett bedeuten. Alljährlich vergibt eine Jury aus Sportjournalisten unter Vorsitz des Segel-Olympiasiegers Prof. Dr. Harro Bode den vom Verein pro Ruhrgebiet gestifteten und mit 5000 Euro dotierten „Jugendförderpreis Ruhrolympiade“ als eine Art Stipendium für den Sport. Diese Jury zeigte bislang ein „gutes Näschen“. Dies bewies der Wittener Ringer Mirko Englich, der bei den Olympischen Spielen 2008 die Silbermedaille im griechisch-römischen Stil gewann. Er war 1994 erster Gewinner des Förderpreises. Dass die Ruhrolympiade ein Karriere-Sprungbrett sein kann, das hat auch Jonas Ems eindrucksvoll bewiesen. Der herausragende RO-Teilnehmer und Förderpreis-Gewinner von 2004 holte drei Jahre später bei der Kanu-WM in Duisburg den Weltmeistertitel.

Der Eintritt zu allen Wettkämpfen der Ruhrolympiade ist kostenlos.

Weitere Informationen: www.ruhrolympiade.de

Presseinformation



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

Meldeergebnisse im Aufwind

Duisburg profitiert vom „Ausrichter-Push“

Essen/Duisburg. Wie stark Ausrichter vom „Push“ der Ruhrolympiade profitieren, wird in diesem Jahr deutlich. Mit Duisburg und dem Kreis Unna haben sich zwei Teams in Sachen Mannschaftsgröße weit nach oben geschoben. Die beiden Ausrichter der letzten Jahre fehlen lediglich in drei der insgesamt 32 Wettkämpfen und sind damit gleichauf mit Rekordsieger und Titelverteidiger Dortmund. Schon fast traditionell mit dem größten Team geht der Kreis Recklinghausen an den Start. Lediglich in Billard und Radsport konnte man keine Mannschaft stellen.



RUHROLYMPIADE 2010

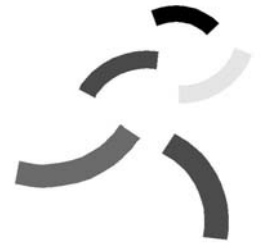
www.ruhrolympiade.de

Hintergrund Ruhrolympiade

„Mehr als nur ein Wettkampf“

Essen. Ein neuer Impuls für den Nachwuchssport, ein Aushängeschild für den Sport im Ruhrgebiet, ein Signal für jugendliche Leistungssportler - die Erwartungen an die „neue“ Ruhrolympiade, die 1994 in Bochum debütierte, waren und sind hoch. Was 1964 - ebenfalls in Bochum - als Städtevergleich der Sportjugenden begann, wurde zu einem ruhrgebietsweiten Sportereignis. Damit wurde die erste Zielsetzung des eigens dazu gegründeten Vereins Ruhrolympiade erreicht, die jährlichen Ausrichter finanziell und organisatorisch zu unterstützen. „Die Ruhrolympiade soll mehr als nur ein Wettkampf sein, sie soll zu einem Ereignis für die jungen Sportler werden“, war die Marschroute. Erstmals schickten 1994 alle 15 Städte und Kreise des Ruhrgebiets ihre Talente in 25 Sportarten an den Start. Auch der damalige Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Sportbundes (DSB), Uli Feldhoff, zeigte sich bei der Vorstellung des Konzeptes der Ruhrolympiade angetan: „So kann die Ruhrolympiade bundesweit zum Eckpfeiler in der Nachwuchskonzeption des deutschen Sports werden.“

Jugendliche Sportler aus den jeweils leistungsstärksten Jahrgängen sind die Zielgruppe bei der Ruhrolympiade. Ihr Weg an die Spitze soll geebnet werden. Daher tritt auch die Einzelwertung im neuen Ruhrolympiade-Konzept in den Vordergrund. „In den Zeiten knapper Kassen braucht der



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

ambitionierte Jugendsport alle Hilfe", kommentiert Rainer Ruth (Vorstandsmitglied der Sportjugend im Landessportbund NRW und des Trägervereins Ruhrolympiade) die Zusammenarbeit der verschiedensten Organisationen zu Gunsten der Talentförderung. Um die gewachsenen organisatorischen Anforderungen zu erfüllen, haben sich die Sportjugenden der Städte und Kreise, der Regionalverband Ruhr, der Verein pro Ruhrgebiet sowie der Landessportbund NRW mit der Sportjugend und das Sportministerium des Landes in einem Trägerverein zusammengefunden. Die Ruhrolympiade wird jedes Jahr in einer anderen Stadt oder einem anderen Kreis des Reviers ausgerichtet.

Um über den sportlichen Bereich hinaus den Stellenwert der Ruhrolympiade zu untermauern, wurde ein attraktiver Rahmen mit Spiel, Spaß und Information für den Jugendsport und für jugendliche Sportler zum festen Bestandteil des Programmes erklärt. Jugendgerechte Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, das "Sportgespräch Ruhrolympiade/Internationaler Workshop sowie der vom Verein pro Ruhrgebiet gestiftete und mit 5000 Euro dotierte Jugendförderpreis sind wichtige Elemente des Konzepts Ruhrolympiade. „Gäbe es die Ruhrolympiade nicht, man müsste sie erfinden“, kommentierte der langjährige Vorsitzende des Trägervereins Ruhrolympiade, Dr. Gerd Willamowski, die Aktualität dieser Jugendsportveranstaltung.

Rückblick

Vom Städtevergleich zur Ruhrolympiade

Essen. Die Idee und die Initiative kamen aus Bochum, dann beteiligte sich die ganze Region und seit neun Jahren gehen auch Städte und Kreise aus anderen Teilen NRWs an den Start. In Bochum entwickelten Stadtsportbund und Sportjugend die Konzeption für den regionalen Jugendsportwettbewerb, der am 19. September 1964 mit über 2000 Jugendlichen in der Ruhrlandhalle seine Premiere feierte. Sieger des damaligen „Städtevergleichskampfes" wurde Gastgeber Bochum vor Dortmund, Gelsenkirchen, Herne und Wanne-Eickel. Bis 1970 verdoppelte sich dann die Zahl der ausgetragenen Sportarten auf 22. Allerdings gab es immer wieder Änderungen bei den teilnehmenden Städten.

So nahm im Zug der kommunalen Gebietsreform 1975 nunmehr mit Witten der Ennepe-Ruhr-Kreis teil, Herne formierte eine Mannschaft mit Wanne-Eickel. 1980 stießen dann Hagen und Mülheim hinzu. Im gleichen Jahr wurde auch der Begriff Ruhrolympiade geprägt. Mit den Sportlern aus Essen (ab 1982) und



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

Oberhausen (ab 1986) sowie Bochum, Dortmund, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Hagen, Herne und Mülheim nahmen in der Folgezeit jeweils rund 7000 Aktive an der Ruhrolympiade alter Prägung teil. Im Zuge der Rhein-Ruhr-Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2012 stießen erstmals 2002 in Bochum die anderen Mitglieder des Zweckverbandes hinzu (Aachen, Mönchengladbach, Kreis Neuss, Düsseldorf, Kreis Mettmann, Leverkusen, Köln, Bonn). Nach Auflösung des Zweckverbandes Rhein-Ruhr 2012 bewarben sich Aachen, Düsseldorf, der Kreis Neuss und Mönchengladbach für die Ruhrolympiade.

Unangefochten auf Platz eins der „ewigen“ Siegerlisten steht Dortmund. Mit dem Erfolg im letzten Jahr konnte die Dortmunder Sportjugend 26 Mal den Städtevergleich gewinnen. Auf den Plätzen folgen Essen (8) Bochum (6) sowie Recklinghausen mit vier Siegen.

Die Sportarten, ihre Wettkämpfe und das Wertungssystem

Essen. Die Wertung zum Städtevergleich erfolgt nach einem Punktsystem. Die Punktzahl richtet sich nach der Zahl der teilnehmenden Städte/Kreise, wobei die höchste Punktzahl der Anzahl der teilnehmenden Städte entspricht und dann jeweils um einen Punkt abwärts gezählt wird. Bei Gleichstand im Endergebnis des Wettkampfes erhalten beide oder mehrere Städte/Kreise die gleiche Punktzahl. Gemeldete, aber nicht angetretene Mannschaften eines Teilnehmers oder disqualifizierte Mannschaften erhalten 0 Punkte. Die sechs schlechtesten Ergebnisse einer Städtemannschaft werden gestrichen. Null-Ergebnisse können bei der Streichung nicht berücksichtigt werden.

Um die Titel eines Ruhrolympiade-Siegers sowie um Punkte für die Städtevergleichswertung wird im Badminton, Basketball (m+w), Beachvolleyball, Billard, Bogensport, Fechten, Fußball (m+w), Handball (m+w), Hockey (m+w), Judo, Kanu, Leichtathletik, Radsport, Reiten und Voltigieren, Ringen, Rudern, Schach, Schwimmen, Sportkegeln, Sportschießen, Taekwondo, Tennis, Tischtennis, Trampolin, Turnen (m+w) und Volleyball (m+w) gekämpft.

Sportkulturen Ruhr: bunt, aktiv, international

Essen/Duisburg. Menschen aus 150 Nationen leben im Ruhrgebiet. Bei ihrem Umzug von „Ganzweitweg“ oder „GerademalumdieEcke“ ins Revier haben sie nicht nur Koffer mitgebracht. Auch ihre Kultur trägt zur Vielfalt des Lebens zwischen Dortmund und Duisburg bei. Und zu dieser Kultur gehört auch der Sport. Deshalb gibt's hier nicht nur Thai-Food, sondern auch Thai-Boxen. Nicht nur Caipirinha, sondern auch Capoeira, den brasilianischen Kampftanz. Und die bei Pizza und Pasta zugelegten Pfunde lassen sich beim Tamburello - einem Spiel römischen Ursprungs - wieder abtrainieren.

Was es alles an Sportarten gibt, die ins Revier mit den Jahren zuwanderten, auch Christoph Gehrt-Butry vom SSB hat keine Ahnung. „Aber wir würden es sehr gern wissen und sie präsentieren“, fügt er hinzu. Die beste Gelegenheit dazu bietet das Festival „Sportkulturen Ruhr – bunt, aktiv, international“. Am Wochenende, 5. und 6. Juni verwandelt sich der Sportpark Wedau in eine Arena zum Anschauen, Ausprobieren und Mitmachen. Das Weltsportfest richtet der Stadtsportbund im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 aus. Es ist das einzige echte Sportereignis im Programm der Kulturhauptstadt. Es findet – fast möchte man sagen natürlich - in Duisburg seine Bühne. Fritz Pleitgen, der „Chef“ des Kulturhauptstadtjahres, sagte anlässlich der Vorstellung des Gesamtprogramms für die Stadt: „Duisburg schlägt alles.“ Damit meinte er vor allem die Aktivitäten in Ruhrort mit der Aufführung des „Global Rheingold“ am 21. Mai auf der Mercatorinsel. Doch das Lob gilt auch für das Festival, denn auch da schlägt Duisburg alles: Unter anderem den Gegner beim asiatischen Kampfsport, den die Budo-Abteilung im PSV Duisburg vorstellt.

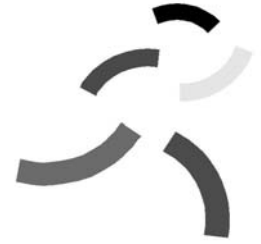
Wer in aller Welt hat denn bitte schon was von Pinnchenkloppen, Tchoukball oder Krulbol gehört? Aber all das wird hier im Revier gespielt - und soll im Juni auf der Dreiecksinsel im Schatten der Regattabahntribüne oder auf der Klönnewiese direkt an der Arena für Spaß und Aufmerksamkeit sorgen. Das Festival lebt von der Vielfalt, sagt Christoph Gehrt-Butry. Etwa 50 Gruppen werden sich an den beiden Tagen im Sportpark präsentieren. Über 30 Nationen werden vertreten sein. Anatolischer Volkstanz sorgt für Farbenpracht auf der Bühne. Beim Takraw – einer Art Volleyball, das jedoch nur mit den Füßen gespielt wird - kann jeder seine Geschicklichkeit selbst ausprobieren. In Malaysia hat Speed Takraw seinen Ursprung. Die Vorführer während des Festivals kommen aus Köln. Christoph Gehrt-Butry freut sich, dass peruanischer Pferdetanz ebenso zu sehen sein wird wie American Football, eine Sportart, die in Duisburg längst heimisch geworden ist. Bereits auf den ersten Aufruf des Stadtsportbunds reagierten mehr als 40 Vereine, Gruppen oder Institutionen, die ihre landestypischen Sport- und Bewegungskulturen zeigen wollen.



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

Presseinformation



RUHROLYMPIADE 2010

www.ruhrolympiade.de

Durchaus Spaßig ging es beim ersten Sichten zu. Josip Susic, der Pressereferent des Oberbürgermeisters und Kroatier, erklärte dem Stadtsportbund augenzwinkernd, dass der einzige wahre Fußball in seiner Heimat Kroatien gespielt werde. Er wolle sich also mit einigen Ballzauberern beteiligen. Durchaus ernsthafter verschaffte Susic dem Stadtsportbund dann einen Kontakt zu einer Tanzgruppe aus seiner Heimat. Boule wird nun auch am ersten Juni-Wochenende in Duisburg gespielt oder Federfußball. Rock'n'Roll wird getanzt und Faustball gespielt. Ein kaiserliches Vergnügen, wie ein Blick in die Geschichte des Ballsports zeigte. Ein römischer Herrscher soll sich im dritten Jahrhundert vor Christus daran ergötzt haben.

Die Briten, von denen nicht wenige in Duisburg und Umgebung leben, werden Rugby vorstellen. Da gibt es dann eben auch etwas zu lernen: Wer hätte gedacht, dass nach den Olympischen Spielen und der Fußball-WM die Weltmeisterschaften im Rugby eines der größten Sportereignisse auf diesem Planeten sind.

Die Welttitelkämpfe im Intercrosse finden derweil Ende Juli in Duisburg statt. Der nationale Verband stellt die Ballsportart, die sich aus dem Lacrosse entwickelt hat, beim Sportfest der Kulturen vor. Lacrosse übrigens haben die Indianer Nordamerikas erfunden.

Aus diesem bunten Mix formt der SSB eine sportliche Weltreise. Jeweils von 11 bis 18 Uhr lädt das Festival am 5. und 6. Juni ein zu einem bunten, aktiven und internationalen Sportaustausch. Die Organisatoren rechnen mit mehr als 20.000 Besuchern an den beiden Mitmachtagen. Zur Stärkung serviert man internationale Spezialitäten. Denn das Revier genießt eben nicht nur Folklore, sondern auch Falafel.

Ruhrolympiade 2010 in Duisburg

Städtemeldung

	Aachen	Bochum	Bottrop	Dortmund	Düsseldorf	Duisburg	Ennepe-Ruhr	Essen	Gelsenkirchen	Hagen	Hamm	Herne	Mülheim	Neuss	Oberhausen	Recklinghausen	Unna	Wesel	
Badminton	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Basketball m.	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Basketball w.	x	x	0	x	0	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachvolleyball	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x	0
Billard		x	x	x	x	x	x	0	x	0	0	x	x	0	0	0	x	0	0
Bogenschießen	x	0	0	x	x	0	0	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Fechten	0	x	x	x	x	x	0	x	0	x	0	x	x	x	x	x	0	0	0
Fußball m.	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Fußball w.	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x
Handball m.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handball w.	x	x	0	x	0	x	x	0	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x
Hockey m.	0	x	0	x	x	x	0	x	x	0	0	0	x	x	x	x	x	x	x
Hockey w.	0	x	0	x	x	x	0	x	x	0	0	0	x	x	0	x	0	x	x
Judo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	x	0	x	x	x	x	x	0
Kanu		x	0	0	x	x	x	x	0	0	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Leichtathletik	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Radsport	x	x	0	x	0	x	x	0	x	0	x	0	x	x	0	0	x	0	0
Reiten	x	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ringen	0	0	0	x	0	x	x	x	0	x	x	x	x	x	0	x	x	x	0
Rudern	0	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x	0	x	0	0	0
Schach	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Schwimmen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sportkegeln	x	x	x	0	x	0	0	x	x	x	0	x	x	0	0	x	x	0	0
Sportschießen	x	x	0	x	x	x	x	0	x	x	x	x	0	x	x	x	x	x	x
Taekwondo	0	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Tennis	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tischtennis	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Trampolin	x	0	0	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	x	0	x	x	x	x
Turnen m.		x	0	x	0	x	x	x	0	x	0	0	x	0	x	x	x	x	0
Turnen w.		x	x	x	x	0	x	x	x	x	0	0	x	0	0	x	x	x	x
Volleyball m.	x	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x	x	0
Volleyball w.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Demo-Flagfootball	0	0	0	?	x	x	0	x	x	x	0	0	x	0	?	0	?	?	x
Demo-Segeln	0	0	0	0	?	x	0	?	0	x	0	0	0	0	?	?	?	?	0
Demo-Wasserball	0	x	0	?	0	x	0	x	x	x	0	0	0	?	0	?	x	0	0

Legende:
0 = abgemeldet
n = angemeldet, aber nicht angetreten
d = angetreten, aber disqualifiziert

Stand: 19.04.2010 11.40 Uhr

Städtewertung 2009

Sportarten\Städte	BO	BOT	D	DO	DU	E	EN	GE	HA	HAM	HER	MH	NE	OB	RE	UN	WES
Badminton	0	N	06	05	13	08	11	09	15	10	07	16	04	17	14	12	0
Basketball (m)	N	0	12	16	10	N	09	14	17	07	08	05	06	N	15	13	11
Basketball (w)	N	0	06	11	12	08	10	07	17	0	15	N	N	16	13	14	09
Beachvolleyball	08	17	09	14	12	15	06	11	04	0	07	05	0	11	16	14	0
Billard	13	11	0	16	N	10	N	17	0	09	15	13	0	0	0	14	0
Bogensport	0	11	0	16	N	0	0	09	14	13	10	08	0	17	12	15	0
Fechten	13	07	09	16	13	09	0	0	11	0	17	14	16	10	N	0	0
Fußball (m)	14	05	06	07	04	17	11	13	04	16	10	09	0	15	12	08	0
Fußball (w)	14	10	05	12	06	16	11	07	09	0	08	13	0	N	17	15	0
Handball (m)	11	06	N	16	04	05	N	12	13	07	09	N	17	10	08	15	14
Handball (w)	11	0	N	14	13	08	09	10	05	0	04	15	16	12	06	17	07
Hockey (m)	09	0	N	16	10	15	0	14	0	0	0	17	0	13	11	12	N
Hockey (w)	12	0	N	15	N	17	0	16	0	0	0	N	0	N	14	0	13
Judo	14	16	17	08	12	13	15	10	0	0	06	0	N	07	09	11	0
Kanu	12	0	09	0	16	17	N	N	0	11	N	15	0	14	10	13	0
Leichtathletik	15	01	14	17	12	10	09	04	09	06	07	02	03	05	16	11	13
Radsport	12	0	N	14	13	N	15	0	0	11	0	10	17	N	0	16	0
Reiten	08	02	07	09	12	04	14	05	03	11	13	15	16	N	11	17	07
Ringen	0	0	0	15	08	11	17	0	12	09	07	14	13	N	10	16	0
Rudern	08	05	15	16	09	17	13	04	0	12	11	14	06	10	07	0	0
Schach	17	0	13	16	09	07	06	10	08	11	N	14	04	05	15	12	0
Schwimmen	14	05	0	17	09	15	12	10	N	0	04	16	08	06	13	11	07
Sportkegeln	14	08	13	0	0	9	0	17	10	0	15	11	0	0	12	16	0
Sportschießen	11	0	N	12	06	N	0	14	08	17	07	N	09	10	13	15	16
Taekwondo	0	0	10	09	14	17	15	06	08	12	N	07	11	0	16	13	0
Tennis	16	03	06	15	13	07	08	01	09	06	14	13	10	06	17	11	03
Tischtennis	09	14	11	07	04	13	10	08	06	05	17	0	0	12	15	16	N
Trampolin	0	0	17	13	14	15	11	08	09	0	0	0	07	0	12	16	10
Turnen (m)	16	0	0	09	14	12	11	0	10	0	0	15	0	17	08	13	0
Turnen (w)	16	05	15	17	N	09	12	06	08	0	13	11	0	0	07	14	10
Volleyball (m)	05	17	N	16	12	14	06	10	08	04	11	0	15	07	09	13	0
Volleyball (w)	16	17	01	10	11	15	08	05	03	04	07	02	06	13	12	09	14
Summe	308	160	201	394	285	333	249	257	220	181	242	274	184	233	350	392	134
Streichergebnis	5	0	1	27	24	31	0	5	0	0	4	4	0	5	28	28	0
Summe nach Streichung	303	160	200	367	261	302	249	252	220	181	238	270	184	228	322	364	134
Rang	4	16	13	1	7	5	9	8	12	15	10	6	14	11	3	2	17



- Sporthalle Franz-Haniel-Gymnasium
Wilhelmstraße 25, 47198 Duisburg
- Sporthalle der Schule Am Lutherpark
Schillerstraße 124, 47198 Duisburg
- Sporthalle der Kirchschule
Kirchstraße 185, 47198 Duisburg
- 09:30 Uhr** BILLARD
BC Parkecke-Hochfeld 34/85
Eschenstraße 65, 47055 Duisburg
- 10:00 Uhr** SCHACH
Sportschule Wedau, Tagungsraum unter der Aula
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg
- 10:00 Uhr** VOLLEYBALL (M)
Biegerhof Sporthalle 1, 2, 3 und
Bertolt-Brecht-Berufskolleg
Am Ziegelkamp 28-30, 47259 Duisburg
- 10:00 Uhr** VOLLEYBALL (W)
Biegerhof Sporthalle 1, 2, 3 und
Bertolt-Brecht-Berufskolleg
Am Ziegelkamp 28-30, 47259 Duisburg
- 10:00 Uhr** TURNEN (M)
Sporthalle Hitzestraße
Hitzestraße 23-25, 47055 Duisburg
- 12:00 Uhr** BOGENSCHIESSEN
VSG Duisburg
Kalkweg 145, 47055 Duisburg
- Sonntag, 06.06.10**
- 09:00 Uhr** HANDBALL (W)
Sportschule Wedau, Halle 1
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg
- Sporthalle Pappenstraße, Gesamtschule Mitte
Pappenstraße 49, 47057 Duisburg
- Sporthalle Westender Straße
Westender Straße 30, 47138 Duisburg
- Sporthalle Großenbaumer Allee, Gesamtschule Süd
Großenbaumer Allee 168, 47269 Duisburg
- 09:00 Uhr** FUSSBALL (M)
Sportschule Wedau, Fußballverband Niederrhein
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

- 09:30 Uhr** VOLLEYBALL (M)
Biegerhof Sporthalle 1, 2, 3 und
Bertolt-Brecht-Berufskolleg
Am Ziegelkamp 28-30, 47259 Duisburg
- 09:30 Uhr** VOLLEYBALL (W)
Biegerhof Sporthalle 1, 2, 3 und
Bertolt-Brecht-Berufskolleg
Am Ziegelkamp 28-30, 47259 Duisburg
- 19:30 Uhr** ABSCHLUSSFEIER MIT SIEGEREHRUNG
Landschaftspark Nord
Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

Samstag, 05.06. und Sonntag, 06.06.10

11:00 - 18:00 Uhr SPORTKULTUREN RUHR
- bunt, aktiv, international
Sportpark Duisburg
Kruppstraße, 47055 Duisburg



Ausrichter:
Sportjugend Duisburg im Stadtsportbund Duisburg

Veranstalter:
Verein Ruhrolympiade

Träger:
Regionalverband Ruhr
Verein pro Ruhrgebiet
Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen
mit Unterstützung von:
Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Schirmherrschaft:
Walter Schneeloch
*Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes,
Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen*
Adolf Sauerland
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

weitere Infos unter: www.ruhrolympiade.de

Träger:



Partner:



RUHROLYMPIADE.de PROGRAMM



PROGRAMM

Samstag, 15.05.10

09:00 Uhr RUDERN
Regattabahn Duisburg-Wedau
Kruppstraße 30b, 47055 Duisburg

Samstag, 29.05.10

10:00 Uhr SPORTKEGELN
Sportschule Wedau, Kegelsportanlage
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

18:00 Uhr ERÖFFNUNGSFEIER
Event-Schloss PULP
Wanheimer Straße 231a, 47053 Duisburg

Sonntag, 30.05.10

09:20 Uhr EKIDEN STAFFEL-LAUF
Startbereich Rhein-Ruhr-Marathon
Kruppstraße, 47055 Duisburg

Montag, 31.05.10

09:00 Uhr INTERNATIONALER WORKSHOP
Landschaftspark Nord
Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

Dienstag, 01.06.10

09:00 Uhr INTERNATIONALER WORKSHOP
Landschaftspark Nord
Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

Mittwoch, 02.06.10

16:00 Uhr LEICHTATHLETIK
Leichtathletikstadion Duisburg
Margaretenstraße 18-20, 47055 Duisburg

ab 16:00 Uhr ANREISE ZELTLAGER
Strandbad Wedau
Bertaallee 10, 47055 Duisburg

Donnerstag, 03.06.10

09:00 Uhr BADMINTON
Städtische Sporthalle Krefelder Straße
Krefelder Straße 86, 47226 Duisburg

09:00 Uhr REITEN
Erster Duisburg-Hamborner Reitverein 1926
Reithalle Mühlbachstraße 34, 47169 Duisburg

09:00 Uhr VOLTIGIEREN
Reit- und Fahrverein Ziethen
Pferdesportzentrum Ziethen
Leutfeldstraße 18, 47239 Duisburg

09:00 Uhr SPORTSCHIESSEN
Eissporthalle
Margaretenstraße 17-19, 47055 Duisburg

09:30 Uhr BILLARD
BC Parkecke-Hochfeld 34/85
Eschenstraße 65, 47055 Duisburg

09:30 Uhr BASKETBALL (W)
Sporthalle der Erich Kästner Gesamtschule
Ehrenstraße 87, 47198 Duisburg

Sporthalle Franz-Haniel-Gymnasium
Wilhelmstraße 25, 47198 Duisburg

Sporthalle der Schule Am Lutherpark
Schillerstraße 124, 47198 Duisburg

Sporthalle der Kirchschule
Kirchstraße 185, 47198 Duisburg

09:30 Uhr RINGEN
Sporthalle der Gemeinschaftshauptschule
Friedrich-Ebert-Straße 106, 47226 Duisburg

09:30 Uhr FLAGFOOTBALL DEMO
Sportschule Wedau, Fußballverband Niederrhein
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

09:45 Uhr TISCHTENNIS
Sportschule Wedau, Rollsporthalle
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

10:00 Uhr BEACHVOLLEYBALL
Beacharena am Toeppersee
Beekstraße (Ende), 47228 Duisburg

10:00 Uhr HOCKEY (M)
Kunstrasenplatz Club Raffelberg
Kalkweg 123-125, 47055 Duisburg

10:00 Uhr HOCKEY (W)
Kunstrasenplatz Club Raffelberg
Kalkweg 123-125, 47055 Duisburg

10:00 Uhr KANU
Regattabahn Duisburg-Wedau
Kruppstraße 30b, 47055 Duisburg

10:00 Uhr TENNIS
Tennisanlage Eintracht
Margaretenstraße 18-20, 47055 Duisburg

10:15 Uhr JUDO
Sporthalle Beckersloh
Beckersloh 1, 47179 Duisburg

10:30 Uhr FECHTEN
Eintracht Duisburg 1848, BSA Fechthalle
Margaretenstraße 18-20, 47055 Duisburg

10:30 Uhr TURNEN (W)
Sporthalle Hitzestraße
Hitzestraße 23-25, 47055 Duisburg

11:00 Uhr SEGELN DEMO
Sechs-Seen-Platte Duisburg-Wedau
Duisburger Yacht Club, Strohweg 4, 47279 Duisburg

11:00 Uhr TAEKWONDO
Sportschule Wedau, Dreifachsporthalle
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

12:00 Uhr TRAMPOLIN
Sporthalle Pappenstraße, Gesamtschule Mitte
Pappenstraße 49, 47057 Duisburg

12:00 Uhr WASSERBALL DEMO
Vereinsanlage des ASCD
Kruppstraße 32, 47055 Duisburg

14:00 Uhr SCHWIMMEN
Schwimmstadion Duisburg
Margaretenstraße 11, 47055 Duisburg

Freitag, 04.06.10

15:00 Uhr TENNIS
Tennisanlage Eintracht
Margaretenstraße 18-20, 47055 Duisburg

16:30 Uhr RADSPORT
MSV-Arena, Margaretenstraße, 47055 Duisburg
(Parkplatz/Margaretenstraße/Kruppstraße/Bertaallee/
Friedrich-Alfred-Straße/Margaretenstraße)

Samstag, 05.06.10

09:00 Uhr HANDBALL (M)
Sportschule Wedau, Halle 1
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

Sporthalle Pappenstraße, Gesamtschule Mitte
Pappenstraße 49, 47057 Duisburg

Sporthalle Westender Straße
Westender Straße 30, 47138 Duisburg

Sporthalle Großenbaumer Allee, Gesamtschule Süd
Großenbaumer Allee 168, 47269 Duisburg

09:00 Uhr FUSSBALL (W)
Sportschule Wedau, Fußballverband Niederrhein
Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duisburg

09:30 Uhr BASKETBALL (M)
Sporthalle der Erich Kästner Gesamtschule
Ehrenstraße 87, 47198 Duisburg

1. Juni 2010

09.30 Uhr REFERAT 7

„Ich will nicht mehr“: Sport/Schule/Freizeit –
Stress oder Herausforderung?

Prof. Dr. Jens Kleinert
Deutsche Sporthochschule Köln

10.15 Uhr KAFFEEPAUSE

10.30 Uhr REFERAT 8

Sportmotorische Tests im Nachwuchsleistungssport

Prof. Dr. Klaus Bös und Dr. Ilka Seidel
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

11.15 Uhr **AK 4: Sportmotorische Tests im
Nachwuchsleistungssport – der MT1 und MT2
für die NRW-Sportschulen**

Moderation: Dr. Ilka Seidel
Forschungszentrum für den Schulsport und
den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS)/KIT

Mitwirkende:

N.N., Sportfachverbände

N.N., Sportwissenschaft

**AK 5: Ganztagschulproblematik und
Nachwuchsleistungssport**

Moderation: Dr. Michael Brach
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Mitwirkende:

Dr. Rainer Fiesel, Bezirksregierung Arnsberg

Ulrike Schmidt, Westdeutscher Volleyball-Verband

Christine Kupferer, Stadtsportbund Köln

Frank Schweppe, Stadtverwaltung Witten

12.45 Uhr RESÜMEE

13.15 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstalter:

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

in Kooperation mit dem

Landessportbund Nordrhein-Westfalen,

dem Verein Ruhrolympiade,
der Stadt Duisburg,

dem Stadtsportbund Duisburg
und der Sportjugend im Stadtsportbund Duisburg

Tagungsstätte:

Gebälsehalle im Landschaftspark Nord
Emscherstraße 71
47137 Duisburg

Telefon: 0178/1738191
(nur am 31. Mai und 1. Juni 2010)

Benutzen Sie zur Anmeldung bitte den beigefügten
Rückmeldebogen, die dort angegebenen Kontaktdaten
oder
www.im.nrw.de/ssw

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt **25,00 Euro**
incl. Umsatzsteuer von 7% = 1,64 €. Die UST-ID des Landessportbundes NRW lautet:
DE 11 955 3775.

Die Gebühr enthält:
Teilnahme am Tagungsprogramm, Tagungsunterlagen,
Reader, Verpflegung.

Mit dieser Veranstaltung werden die für die praxisnahe
Entwicklung des Nachwuchsleistungssports so wichtigen
Gespräche zwischen Sportwissenschaft und Sportpraxis
fortgeführt, die in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des seit
1985 durchgeführten Internationalen Workshops
„Talentsuche und Talentförderung“ stattfinden.



metropoleruhr



25. INTERNATIONALER WORKSHOP
„TALENTSUCHE UND TALENTFÖRDERUNG“
IM RAHMEN DER RUHROLYMPIADE 2010

**LEISTUNGSSPORT 2020 –
NEUE ANTWORTEN
AUF VERÄNDERTE
WIRKLICHKEIT**

WORKSHOP RUHROLYMPIADE.de



31. MAI + 1. JUNI 2010 IN DUISBURG

Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Regionalverband Ruhr

PROGRAMMVERLAUF

31. Mai 2010

09.00 Uhr ANREISE, KAFFEE

10.00 Uhr ERÖFFNUNG

Wolfgang Fischer
Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

10.05 Uhr GRUSSWORTE

Dr. Ingo Wolf MdL
Innen- und Sportminister des Landes Nordrhein-Westfalen

Walter Schneeloch
Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

Adolf Sauerland
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Heinz-Dieter Klink
Direktor des Regionalverbandes Ruhr

10.40 Uhr TANZVORFÜHRUNG – GYMNASIUM ESSEN-WERDEN

Leitung: Heinz Loigge, Gymnasium Essen-Werden

11.00 Uhr REFERAT 1

Warum ändert sich die Leistungsanpassung auf definierte Trainingsreize? – Epigenetik und andere Mechanismen

Univ. Prof. Dr. Wilhelm Bloch
Deutsche Sporthochschule Köln

11.45 Uhr REFERAT 2

Lernen im und durch den Sport. Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft

Dr. Sabine Kubesch
Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL), Ulm

12.30 Uhr REFERAT 3

Zur Begründung und zur Methodik eines systematischen Koordinationstrainings im Nachwuchsleistungssport

Dr. Lothar Nieber
Philosophische Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

13.15 Uhr MITTAGESSEN

14.15 Uhr REFERAT 4

Informationsversorgung von Trainerinnen und Trainern

M. A. Lukas Grehl und Julia Lange
Universität Tübingen

15.00 Uhr ARBEITSKREISE

AK 1: Technikerwerb in ausgewählten Sportarten im Leistungssport

Moderation: Dr. Wolfgang Engel
Deutsche Sporthochschule Köln

Mitwirkende:

Peter Koch, Deutscher Tennis Bund
Lothar Ruch, Deutscher Ringer-Bund
Alexander Feustel, Bundes- und Landesstützpunkttrainer Hockey
Dr. Wolfgang Engel, Deutsche Sporthochschule Köln, Schwimmsport

AK 2: Entwicklung der schulischen Talentsichtungs- und Trainingsgruppen

Moderation: Reinhard Schmitz
Bezirksregierung Detmold

Mitwirkende:

Birgit Kunel, TSV Bayer 04 Leverkusen
Gabriele Krakau, TuS Wiehl, Eiskunstlaufen
Olaf Kawald, TSV Bayer Dormagen, Fechten
Dr. Olaf Wiertz, Osterrath-Realschule, Rheda-Wiedenbrück
Holger Siegler, Nordrhein-Westfälischer Ruderverband
Rainer Diehl, Deutscher Badminton-Verband

AK 3: Fortbildung im Nachwuchsleistungssport für Trainerinnen und Trainer sowie Sportlehrkräfte der Schulen

Moderation: PD Dr. Sandra Ückert
Deutscher Olympischer Sportbund

Mitwirkende:

Claus Weingärtner, Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Erik Görtz und Paul Klenner
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband
Georg Kleine, Westdeutscher Basketball-Verband
Joachim Franke, SC Union Lüdinghausen, Volleyball

16.30 Uhr KAFFEPAUSE

16.50 Uhr VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER ARBEITSKREISE IM PLENUM

Moderation: Wolfgang Fischer
Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und
Detlef Gerber
Landessportbund Nordrhein-Westfalen

17.15 Uhr ZU AKTUELLEN THEMEN DES NACHWUCHSLEISTUNGSSPORTS:

REFERAT 5
Wissenschaft trifft Praxis – am Beispiel des Swiss-Ski Power Tests

PD Dr. Michael Vogt
Universität Bern & Swiss-Ski

REFERAT 6
Zur Kooperation von Schule und Verein im Ganztage

Manfred Hagedorn
Stadt Dortmund

18.00 Uhr RAHMENPROGRAMM: GESELLIGER ABEND